

Deutsche Damen weltklasse

10. Internationale Belgische Meisterschaften

23 Nationen am Start - Jugendnationalmannschaft sahnt ab - Seidel schlägt Europameisterin Dincer

Deutlich behaupteten sich die deutschen Damen und Jugendlichen vor Taekwondo-Nationen wie Taiwan und der Türkei bei den 10. Internationalen Belgischen Meisterschaften. Mit zehnmal Gold, 14 Silber- und 23 Bronzemedaillen hamsterten sie mehr als doppelt so viele Plazierungen, wie die beiden nachplazierten Staaten.

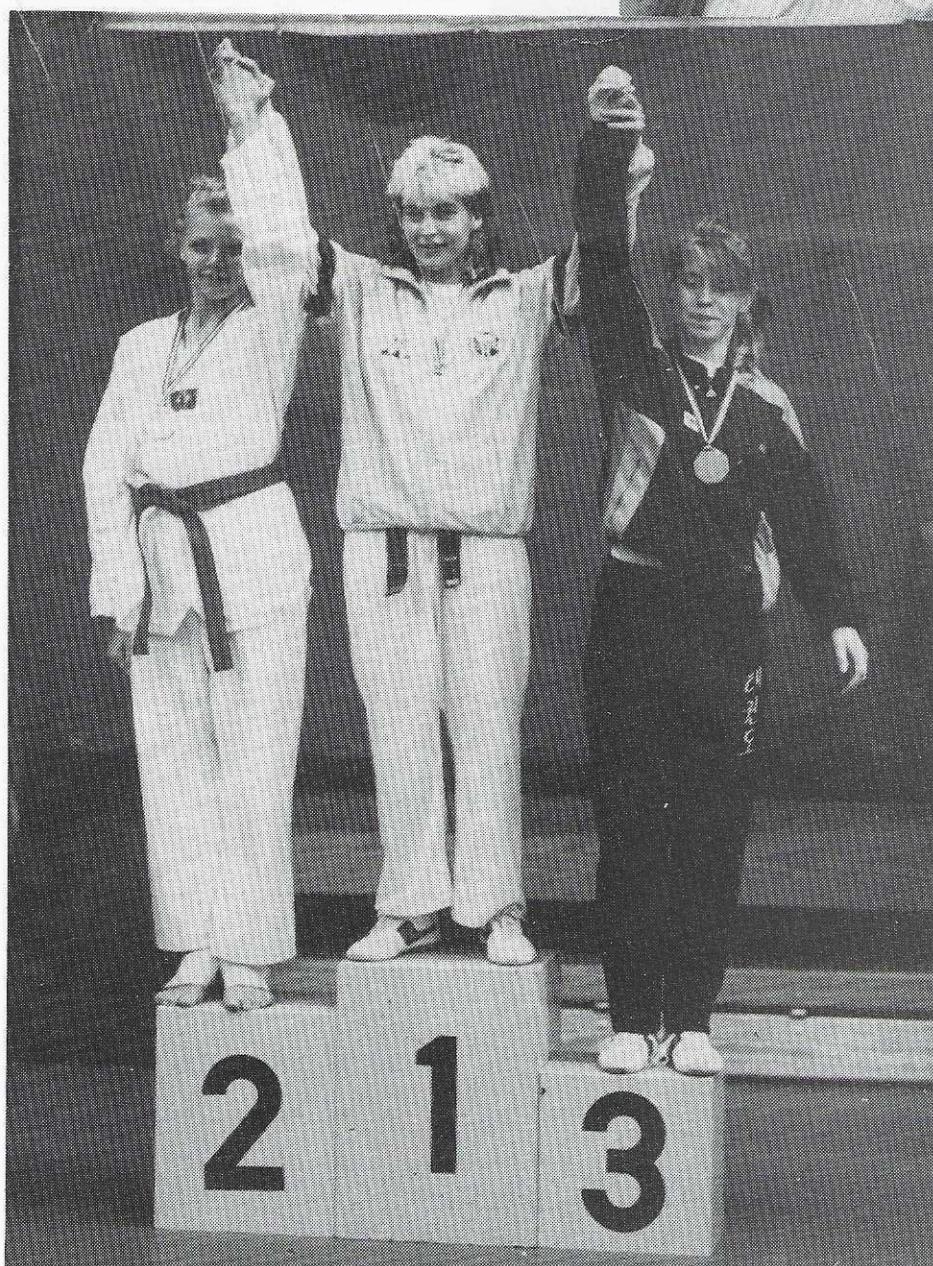
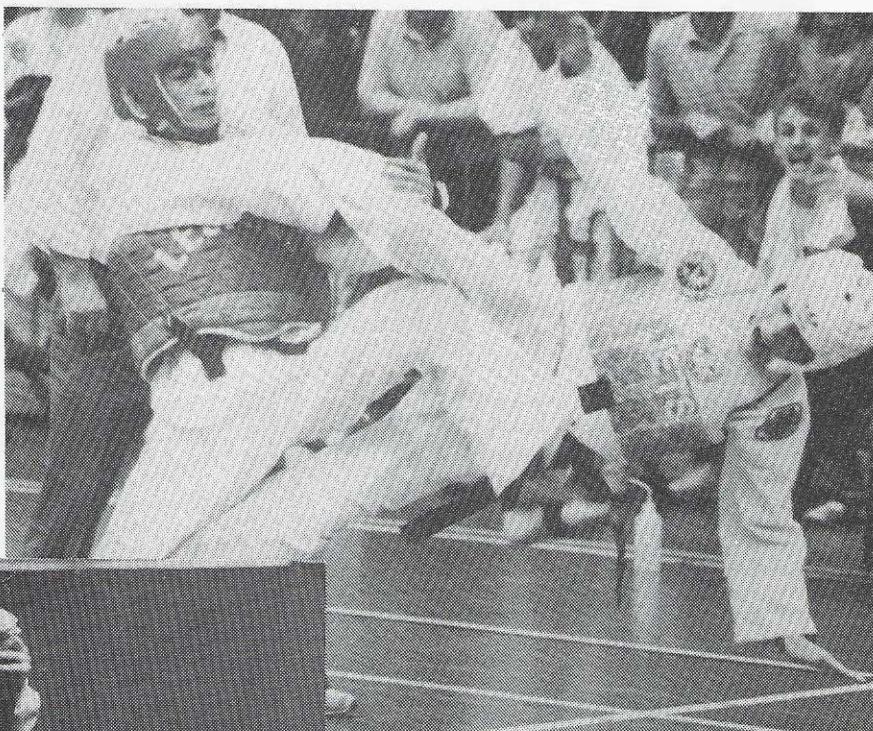


Foto oben: Gökmen Aktas (li.) im Halbfinale
Foto links: Kristalo Vezagiadis ganz oben

Dieser großartiger Erfolg ist umso bemerkenswerter vor dem Hintergrund der starken Beteiligung an diesem Weltklasse-Turnier: Es starteten etwa 750 Kämpfer und Kämpferinnen aus 23 Nationen.

Die sportlichen Leistungen wurden freilich von Querelem innerhalb des Flämischen Verbandes überschattet, die erhebliche organisatorische Probleme nach sich zogen (siehe gesonderter Bericht).

Mechelen - Nach der zweiten Runde des Finales (weibliche Jugend A bis 60 kg) schien bereits alles klar: **Kristalo Vezagiadis** hatte von der technisch unglaublich versierten Französin **Elisabeth Pascal** mehrere Streifschüsse zum Kopf kassiert, die Schülerin aus Ellwangen wirkte völlig konsterniert: Machte sich das "Abkochen" von immerhin 12 Pfund in der Vorbereitungsphase bemerkbar? Aber so leicht gibt sich Kristalo nicht geschlagen. Unter Aufbietung aller Kraftreserven, frenetisch angefeuert von der ganzen deutschen Mannschaft, fightet sie ihre Finalgegnerin nieder, trifft mit Spann- und Rückwärtstriitten und bringt in den Schlusssekunden auch noch einen traumhaften Fersendrehschlag durch, der die Entscheidung bedeutet. **Sieg!** Ein Sieg, einer von vier allein in den acht Gewichtsklassen der weiblichen Jugend, nicht nur für die schwäbische Schülerin, sondern auch für die deutsche Jugendauswahl, die Bundestrainer **Shin In-Shik** und **Wolfgang Pattberg** zu einer schlagkräftigen Mannschaft geformt haben, die "ihre" Leute kräftig unterstützte.



Foto oben:
Sonny Seidel (li)
diktirt das Geschehen in Belgien bis 60 kg



Foto unten:
Angelika Biegger (re)
kann auch von der Chinesin nicht gestoppt werden

Sonny Super

Ähnliches gilt auch für Damen-Bundestrainer Josef Wagner, dessen Schützlinge sich deutlich verbessern konnten. Die größte Überraschung glückte dabei wohl der Hammersbacherin Sonny Seidel, bei ihrem zweiten Einsatz in der Gewichtsklasse unter 60 Kilogramm: Sonny schaltete bereits in der Vorrunde die sperige Olympiazweite Karin Schwartz (Dänemark) aus und verbuchte im Halbfinale einen sehr deutlichen Sieg über die blitzschnelle amtierende Europameisterin: Die Türkin Sibel Dincer machte mehrmals unliebsame Bekanntschaft mit dem Hallenboden. Mehrere Kopftreffer im Finale gegen die EM-Zweite (allerdings bis 55 kg) Nieves Dols Amparo sicherten Sonny den Titelgewinn. Überragende Leistungen boten ferner Fatma Kayadelen aus Essen (Sieg bis 51 kg) und Yvonne Tillmann (Sieg bis 55 kg), nicht zuletzt sogar gegen ihre gefährlichen taiwanesischen Kontrahentinnen.

Bei den Herren glänzten fast alle DTU-Spitzenathleten zwei Wochen vor dem Europacup durch Abwesenheit. Lediglich Carlos Esteves (Iserlohn) und die Internationale Deutschen Meister Yilmaz Nurettin (bis 64 kg) und Ercan Özku (Essen) starteten. Esteves scheiterte im Endkampf (bis 54 kg) am großartigen türkischen Nationalkämpfer Ramazan Dogan, der zuvor in einem packenden Halbfinalkampf erst in der Schlußphase über Ceyhan Yariz (Nürnberg) triumphiert hatte. Ercan Özku (bis 70 kg) hatte im Halbfinale gegen seinen türkischen Landsmann Hüseyin Kahraman das Nachsehen. Nurettin mußte sich bereits in der Vorrunde knapp geschlagen geben.

Resümee: Die Deutsche Taekwondo Union kann mit dem Abschneiden bei diesen Meisterschaften zufrieden sein. Die deutschen Erfolge, insbesondere im Frauen-Bereich, lassen für die Zukunft noch einiges erwarten. Weiter so!

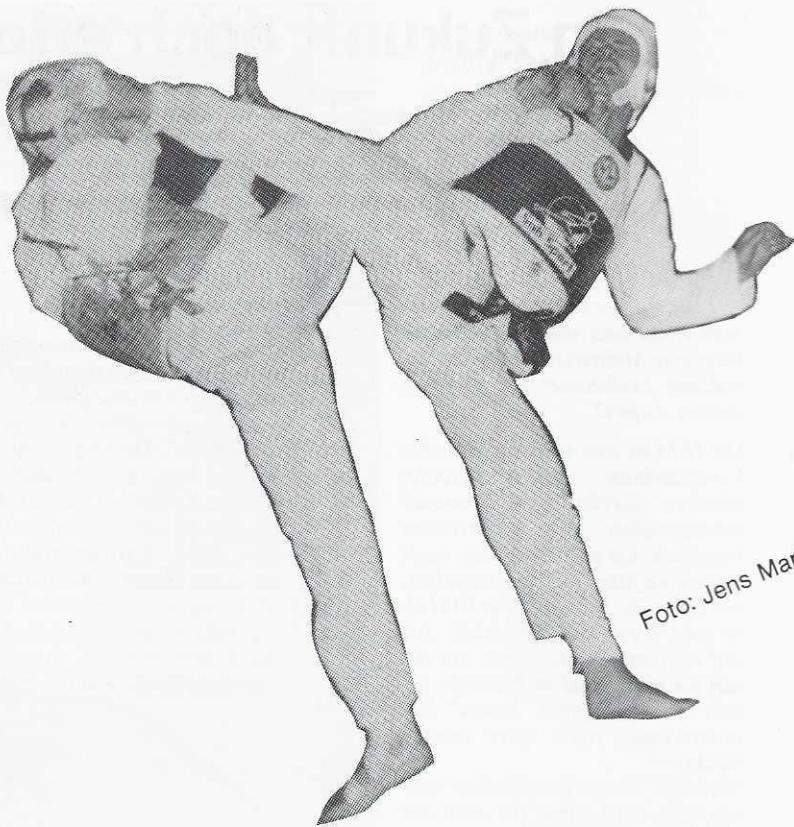


Foto: Jens Martin

Ali Sahin (re./Türkei) besiegt im Halbfinale den Belgier Joel Polet über 83 kg

